

Handball: Überlegenes 29:9 beim Aufsteiger MTVD Köln

Knut Kleinsorge

In der Handball-Regionalliga hat der **TSV Bayer Dormagen** beim deutlichen 29:9-Auswärtssieg beim MTVD Köln einmal mehr unter Beweis gestellt, dass er derzeit über die beste Abwehr der Liga verfügt. Vor 400 Zuschauern in der Gesamtschule Köln-Holweide, darunter der Großteil lautstarke Fans aus Dormagen, konnte der Aufsteiger aus Köln das Dormagener Bollwerk während der gesamten Spielzeit selten ernsthaft in Gefahr bringen, so dass unter dem Strich der höchste Sieg der bisherigen Regionalliga-Saison für die Mannschaft von Trainer Kai Wandschneider heraus kam.

Der 41-jährige Coach war nach dem klaren Erfolg verständlicherweise zufrieden: „Wir haben in der Abwehr sehr gut gestanden und waren zwei Klassen besser als der Gegner. Die Mannschaft hat ihre Vorgaben gut umgesetzt. Ein großes Kompliment muss ich auch dem jungen Schiedsrichtergespann Immel/Klein machen, die das Spiel hervorragend geleitet haben.“ Lediglich in der Chancenauswertung hätte der Tabellenführer konsequenter an die Aufgabe gehen müssen, denn ein noch höherer Sieg war durchaus möglich.

Somit geht der TSV als einziges verlustpunktfreies Team in das Spitzenspiel am kommenden Samstag gegen den VfL Eintracht Hagen, der bereits am Freitag mit 25:23 gegen den TV Korschenbroich die Oberhand behielt.

Die Spielstatistik:

SG MTVD Köln - TSV Bayer Dormagen 9:29 (3:12)

Köln: Poetzsch, Hoffmann (n.e.); Filp, Dujic (2), Kessel (2), Szymanski, Scharpenberg (1), Varga, Giron, Hamann (3), Lerho, Dittmann; Trainer: Bohmann.

Dormagen: Kurth (ab 31.), Leclaire; Andersson (5), Kaminski, Beelmann (7), Hantusch (3), Dembski (1), Wallgren (7), Wernicke (4), Heesen (1), Fuchs (1), Mahé; Trainer: Wandschneider.

SR: Immel/Klein (Moers/Mülheim/Ruhr). – Z: 400. – Zeitstrafen: 6:0 Minuten (Kessel, Varga, Dittmann). –

Siebenmeter: 3/1:1/0 (Dujic am Tor vorbei, Kurth hält gegen Lerho – Poetzsch hält gegen Wallgren). –

Spielfilm: 0:1 (2.), 1:1 (4.), 1:9 (17.), 2:9 (18.), 2:12 (23.), 3:12 (28.) – 3:14 (36.), 4:14 (37.), 4:20 (45.), 5:20 (47.), 5:24 (53.), 6:26 (57.), 8:26 (58.), 8:28 (60), 9:28, 9:29.

Glück gehabt!!!

Rolf Bartsch

Die **2. Mannschaft** konnte in Hürth mit viel Glück ein 18:18 erreichen. In der ersten Halbzeit konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen. Dormagen befand sich in den ersten 15 Min. immer mit 1 bis 2 Toren im Rückstand und hatte es zu dieser Zeit Torwart Rolf Bartsch, der u. a. zwei 7m hielt, zu verdanken, dass der Rückstand nicht noch größer wurde. In der Folgezeit konnte man gestützt auf eine immer stärker werdende Abwehr nicht nur den Rückstand aufholen sondern auch noch einen 2 Tore Vorsprung heraus werfen. Matthias Aumann konnte 5 Min. vor Ende der ersten Halbzeit ebenfalls noch einen 7m halten, so dass man zur Pause mit einer 11:9 Führung in die Kabine ging.

In der 2. Halbzeit wurde der Vorsprung bis zur 53. Minute durch eine gute 6:0 Deckung und einen ebenfalls gut aufgelegten Matthias Aumann im Tor nicht nur gehalten sondern auf 3 Tore ausgebaut werden. Dann allerdings schaffte man es im Angriff nicht mehr den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen. Dies war das Ergebnis eines zu diesem Zeitpunkt absolut ideenlosen Angriffsspiels und div. überheblicher Wurfversuche auf das gegnerische Tor. Logische Konsequenz dieses Angriffsspiels war, dass Hürth nicht nur 3 Tore aufholen, sondern sich auf noch 2 Tore absetzen konnte. Dormagen hatte großes Glück, dass Hürth in den letzten 2 Minuten die Angriffe leichtfertig verspielte und man so die Möglichkeit hatte zumindest noch einen Punkt zu retten.

Es scheint, dass Michael Feiser mit seinem Training auf dem richtigen Weg ist. Technische Fehler und auch Fehlpässe konnten auf Grund verstärkten Trainings abgestellt werden und auch die Abwehrarbeit konnte sich über fast die gesamte Spielzeit sehen lassen. Lediglich im Abschluß müssen noch bessere Quoten erzielt werden um nicht nur gegen den Abstieg zu spielen. Bei dem Spielerpotential sollte dies allemal möglich sein.

Es spielten: Arne Gottschlich 1, Willi Ohlert 5/3, Knut Müller 5/4, Stefan Menciotti 1, Felix Röschmann, Martin Richrath 2, Nils Langenberg 1, Klaus Dyllong 2, Andreas Sell 1, Jürgen Zwick sowie Matthias Aumann und Rolf Bartsch im Tor.

5. SIEG IN FOLGE TROTZ 50 MINUTEN KRAMPF

Norbert Scholz

Im Spiel gegen Fortuna 3 führte die **3. Mannschaft** zweimal, in der ersten Minuten und in den letzten Minuten. In der ersten Halbzeit zeigte die 3. Mannschaft, wie schlecht man doch Handball spielen kann. Von Fehlwürfen bis hin zu Fehlpässen spielte man die ganze Negativpalette durch. Fortuna war ein gleichwertiger Gegner. Mit einem Unentschieden wären beide Mannschaften gut bedient gewesen. Am Ende hatten die Dormagener das Glück auf ihrer Seite. Durch den nötigen Kampfgeist konnte man Fortuna doch noch die Punkte abnehmen. Glück gehabt!! Entscheidend war, daß man in der 50. Minute die Abwehr von 5/1 auf 4/2 umstellte. Ergebnis:25:26;(13:11)

Es spielten: Bruno Scholz 4/1, Norbert Scholz 3, Sascha Blochwitz 11/2, Frank Schwoll 5/2, Bernd Paulini 2, Rene Krüger 1, Thorsten Richter, Matthias Zsargar, sowie Andre Rieger und Thomas Burbach im Tor,

Die **4. Mannschaft** siegte beim TuS Hackenbroich mit 19:23 (9:9).

Es spielten: Sven Ussat 5/3, Klaus Gerke 5, Stephan Lenz 2/2, Daniel Leca 4/1, Udo Karrenberg, Thomas Hartje 3, Uwe Rast, sowie Björn Barthel im Tor.